

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 108.

Sonnabend den 11. Mai.

1861.

## Stenographie.

Am Sonntag den 12. d. M. wird die dritte allgem. Versammlung der Stolze'schen Stenographen der sächs. Lande in den gütigst bewilligten Räumen des hies. Logen-Gebäudes stattfinden. Wir ermahnen nicht, unsere Mitbürger auf dieselbe aufmerksam zu machen. Der erste Anstoß zu einer solchen engeren Vereinigung ging im März 1859 von dem Magdeburger Stenogr. Vereine aus, und fanden sich auf seine Anregung am 21. und 22. Mai desselb. Jahres Mitglieder der drei Vereine zu Magdeburg, Leipzig und Halle zu einer Besprechung in unserer Stadt zusammen. Nachdem in derselben zunächst Mittheilungen aus den verschiedenen Vereinen gemacht worden, wurde constatirt, daß das Interesse für die Stenographie von Jahr zu Jahr erwachse, wie sich dies sowohl in den öffentlichen Curssen, als auch im Privat-Unterricht zeige. Man verständigte sich ferner über die Methode beim stenograph. Unterricht, über die vorzuziehenden Lehrmittel und über die praktische Verwendung der Stenographie, wie sie sich bei Privatarbeiten, in der Correspondenz, beim Nachschreiben von Predigten, von Collegien- und von Lehrvorträgen in den Oberklassen einiger Gymnasien darthue. Es wurde sodann folgender Antrag zum Beschluß erhoben: „Es sollen, um ein engeres Aneinanderschließen und gemeinsames Wirken der Vereine der sächs. Lande, sowie auch um ein regeres Leben in denselben herbeizuführen, von ihnen vierteljährl. Berichte über ihre Wirksamkeit und über die stenogr. Verhältnisse ihrer Umgebung an einen gewählten Vorort eingeschickt werden, welcher die Verpflichtung habe, diese Berichte unter den Vereinen circuliren zu lassen, damit jeder derselben aus den anderwärts gemachten Erfahrungen Nutzen ziehen könne.“

Die Versammlung wählte schließlich Magdeburg zum Vorort, da dieses, wenn auch nicht seiner Lage,

so doch seiner Bedeutung nach dazu am passendsten erschien. Wir verweisen im Uebrigen auf den damals in diesem Blatte über die Zusammenkunft erschienenen Artikel.

Es konnte nicht fehlen, daß durch eine solche Anregung z. B. die Privat-Correspondenz zwischen den Mitgliedern der einzelnen Vereine sehr befördert wurde: ebenso war sie die Ursache, daß in den ersten Mon. dieses und des vor. J. Zusammenkünfte des Leipziger Stenogr. Vereins mit dem hiesigen auf der zwischen beiden Orten belegenen Eisenbahnstation Schleuditz gehalten wurden, theils damit die beiderseitigen Vereinsmitglieder sich genauer kennen lernen und so das geschlossene Band noch enger geknüpft werden sollte, theils um sich über die im Mai folgenden Bundesversammlungen im Voraus einigermäßen zu verständigen. Dieselbe wurde im vor. J. am 20. Mai, dem Geburtstag Stolze's und zugleich dem Stiftungstage des Leipziger Vereins, in Leipzig gehalten. Es betheiligten sich an ihr über 50 Stenographen aus Leipzig, Chemnitz u. a. sächs. Städten, Erfurt, Magdeburg, Halle u. c., den verschiedensten Ständen und Berufsclassen angehörig. Auch bei dieser Versammlung bildeten die praktische Verwendung der Stenographie und der Unterricht in derselben, als dessen passendste Art der Privat-Unterricht anerkannt wurde, Gegenstände der Besprechung. Das Hauptthema des Tages war aber der Vortrag eines Aufsatzes über die Stenographie im Dienste des Kaufmanns, der der Diskussion unterbreitet wurde und zu dem von auswärts schriftliche Beiträge eingesandt waren. Es war aus dem ganzen Bilde dieses Tages ersichtlich, wie großen Einfluß die Vereinigung auf kleinere Vereine schon ausgeübt hatte und wie sie auch einzelnstehende Stenographen im Eifer für die gemeinsame Sache rege erhielt. So haben sich die Vereine zu Wernigerode und Erfurt dem allgemeinen Verbands angegeschlossen





und stehen ähnliche Erklärungen von den Vereinen zu Dresden und kleinern sächsischen Städten, Stendal etc. in Aussicht.

Die dritte derartige Versammlung wird nun, wie oben bemerkt, wiederum in Halle abgehalten werden. Am Sonnabend den 11. Mai Abends 8 Uhr wird im Rauchsaale des hies. Logengebäudes eine Vorbesprechung der an diesem Tage schon eingetroffenen Stenographen stattfinden. Am Morgen des folgenden Tages werden die ankommenden Gäste von den Mitgliedern des Hall. Vereins auf den Bahnhöfen empfangen. Um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Beginn der Verhandlungen. Nach der Festrede, die zugleich Stoff zu einem Wettschreiben bieten soll, Wahl des Präsidenten und Schriftführers der Versammlung durch Aclamation. Darauf Vortrag über eine festere Organisation der gesammten Stolze'schen Stenogr. = Vereine nebst Aufstellung einiger der Disfussin zu unterwerfenden Theses: ebenso über den Typendruck der stenogr. Schrift. Darauf Mittheilung eines zur Weihe des Geburtstages Stolze's bestimmten Aufzuges. Sodann folgen Berichte aus den verschiedenen Vereinen und die Wahl des Vororts für das nächste Jahr.

Das Festmahl beginnt um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Daran reiht sich Besichtigung der Merkwürdigkeiten der Stadt und Ausflug auf der Saale nach der Burg Siebichenstein. Am Abend Vereinigung im Logen-Garten.

Der hiesige stenogr. Verein nach Stolze erlaubte sich, alle Kenner und Freunde der Stenographie in hies. Stadt und Umgegend zu dieser Versammlung hiermit ergebenst einzuladen, und ist über Alles nähere Auskunft zu ertheilen bereit

**C. Rathcke**, Kaufmann, Fleischergasse Nr. 25, gegenüber dem botanischen Garten.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 123. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 26,558. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 9944 und 92,315.

37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1395. 2496. 4053. 8345. 9216. 10,032. 10,518. 11,973. 17,174. 25,762. 26,381. 26,433. 27,356. 28,429. 29,562. 31,392. 37,022. 42,768. 45,295. 46,619. 47,463. 48,070. 49,394. 50,298. 50,630. 52,844. 55,520. 58,055. 63,412. 64,892. 65,743. 69,163. 70,741. 78,059. 81,415. 87,152 und 93,981.

49 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 74. 3340. 4399. 11,247. 11,554. 11,862. 12,066.

14,772. 19,063. 19,151. 21,262. 22,668. 23,536. 23,658. 26,462. 27,473. 30,628. 38,867. 40,024. 43,588. 44,624. 46,584. 46,864. 48,321. 49,885. 49,962. 53,531. 59,681. 59,927. 60,035. 61,387. 61,631. 64,399. 64,959. 65,827. 68,251. 70,540. 73,315. 75,189. 76,867. 79,880. 80,490. 81,392. 84,435. 85,740. 89,244. 89,699. 91,261 und 92,003.

68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1617. 2910. 4253. 7220. 7319. 11,001. 16,379. 17,672. 20,636. 21,388. 22,211. 22,227. 23,024. 24,375. 25,179. 26,358. 29,919. 29,987. 31,596. 31,646. 32,419. 32,940. 33,141. 34,954. 34,990. 36,302. 37,168. 38,849. 42,507. 43,002. 46,136. 46,314. 46,855. 48,954. 53,407. 53,446. 53,787. 56,210. 56,321. 58,261. 60,511. 61,058. 61,377. 61,938. 62,336. 63,899. 65,153. 65,857. 67,115. 68,116. 68,206. 69,331. 70,408. 71,414. 72,207. 72,742. 77,963. 79,071. 80,989. 84,748. 85,480. 87,629. 89,321. 91,341. 93,343. 93,375. 94,042 und 94,178.

Berlin, den 8. Mai 1861.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in dem an der nördlichen Seite der hiesigen Moritzburg belegenen Zwinger Garten soll öffentlich ausgedoten werden und ist deshalb ein Termin auf

**Dienstag den 14. d. M. Vorm. 10 Uhr** in der unterzeichneten Receptur angesetzt.

Die Pachtbedingungen liegen hierselbst bereit. Halle, den 8. Mai 1861.

#### Königliche Domänen-Receptur.

#### Auction.

Donnerstag den 16. Mai or. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich Bürgasse Nr. 9 einen Theil des Nachlasses des Gastwirths **Andreas Wente** und zwar: einige Möbel, Bilder, 1 Bettstelle mit Kopfhaar-Matratze, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, 5 Mille Cigarren u. s. w.

**Elke**, gerichtl. Auct. = Commiss. u. Taxator.

Beste trockene **Braunkohlensteine** offerire ich zum Preise von 4 **R.** 20 **Sgr.** pro mille frei ins Haus und 4 **R.** ab Platz.

**C. F. Bernstein**, Oberglauchha Nr. 26.



## Fortgesetzter Ausverkauf.

In der Absicht, die zur **W. Gottheil'schen** Conc.-Masse gehörigen Waarenvorräthe, bestehend in glatten und faconnirten seidnen, Atlas- und Sammet-Bändern in größter Auswahl, Plüsch, Sammet, Taffet, Florence, Marcelline, ital. und engl. Strohhüten, Band-, Hauf- und Palmhüten für Damen und Mädchen, künstlichen Blumen, Federn, Morgenhäubchen, Coiffuren, Spizen- und Kanten-Mantillen, franz. Spizen aller Breiten und Qualitäten, gestickten Taschentüchern, Kragen und Strichen, Füll, Hutrüchen, Mull, Piqué, Cambrie, Shirting, Futter-Gaze und Kattunen u. s. w., sowie allen Arten von Besatz, Kordel, Schnüren, Rosetten, Lige, Quasten, Wolle, Baumwolle, breiten und schmalen Stahlreifen, fertigen Crinolinen u. s. w. u. s. w., so schnell als möglich gänzlich zu räumen, will ich dieselben von heute an zu noch weit billigeren Preisen, als dies bisher der Fall gewesen ist, verkaufen, und bitte diese äußerst vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf ja nicht unbeachtet zu lassen.

Carl Deichmann, Verwalter der Masse.

## Grabkreuze, Grabkissen und Grabsteine

von Kunstgussstein, höchst sauber gearbeitet, und jeder Witterung trotzend; ferner eine Figur, die „Fischerin“ (nach Rauch) darstellend, und endlich 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank und einige andre Meubles, Utensilien u. s. w., welche zur Maurermeister **Seegewaldt'schen** Conc.-Masse gehören, verkaufe ich, um damit baldigst zu räumen, zu den höchst billigen gerichtlichen Taxpreisen.

Carl Deichmann, def. Verw. der Masse.

## A u c t i o n.

### Großer Berlin Nr. 14.

Dienstag den 14. Mai Nachm. 2 Uhr.

Zur Versteigerung kommen: gut gehaltenes Mobiliar, Federbetten, Kleidungsstücke, Wand- u. Taschenuhren, 2 Klaviere, Glas- u. Steinflaschen, 1 Kinderwagen, Taback, grüner Thee, Seife, Cigarren u. s. w.

**Soype**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

### Beachtenswerth für Lohgerber.

Eine 7' tiefe und 7' breite Lohgrube, 4 Kalk-äcker von 100 Cubikfuß Inhalt, 2 ovale Bannen zum Einweichen resp. zur Beize, sämmtlich von Kiefernholz und in gutem Stande, eine Zurrichttafel mit Zink beschlagen, sowie verschiedene kleine Gerbergeräthschaften sind billigst zu verkaufen durch den Kaufm. **Carl Deichmann**, Ober-Leipzigerstraße.

### Geschnittene Tabacke

à A. von 3 bis 10 Sgr., Cigarren à 100 von 20 Sgr. bis 2 R., à Stück 3 bis 8 A., empfiehlt als sehr preiswürdig

**F. A. Hübner**, 13. Schmeerstraße 13.

Weißes Schweinesfett 8 Sgr., bei Abnahme von Ctr. billiger.

Frischen Harz: Waldmeister.

C. Müller, am Markt.

### Ausverkauf von Strohhüten,

um für die Saison damit zu räumen; Damenhüte, brüsseler, weiß, schwarz und grau v. 20 Sgr. an, runde schwarze und braune von 15 Sgr. an, Knabenhüte modern und billig, bei

**Mathilde Lehmann,**

große Klausstraße bei Hrn. Conditior Schmidt,  
I. Etage.

Zu **Netzen** empfehle: Seide, Wolle, Lige, Perlen, Band, Schnallen etc. **C. F. Ritter.**

**Cölner** und **Mühlhäuser Leim**, **Schellack** empfiehlt **Gustav Niemeier.**

Frische Weißbierbese sind von heute ab zu verkaufen im **Fürstenthal.**

Ein Ladentisch, passend für eine Victualienhandlung, ist zu verkaufen **Schulberg Nr. 17.**

**Hauspähne** sind zu verkaufen von Nachmittags 2 Uhr ab vor dem **Hamstertthore.**

Zwei neumelkende Ziegen zu verk. **Reideburg 18.**

Eine neumischende Ziege ist zu verkaufen auf der **Schule zu Gutenberg.**

Ein noch ganz guter **Kupferner Kessel** ist billig zu verkaufen. Näheres in der **Cyped. d. Bl.**

Vor dem **Leipziger Thore** in der Nähe der **Weigand'schen** Destillation kann guter Lehm abgefahren werden, pro 2 spämmige Fuhre 2 Sgr. 6 A.



## Die Brandversicherungs-Bank f. D. in Leipzig

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf **Immobilien, Mobilien aller Art**, zu den möglichst niedrigen Prämien-Sätzen. Zur Vermittelung der Anträge, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit.

**C. F. Baentsch**, Haupt-Agent, Markt Nr. 6.

Bei **J. Schmul**, Schmeerstraße Nr. 10, ist wieder eine große Sendung der neuesten **Stroh Hüte** zu auffallend billigen Preisen angekommen. Die feinsten französischen **Gut- und Strohhüten**, wie auch **Sammet- und Seidenband** und **gute Zeugstiefeln**, alles zu enorm billigen Preisen. **Stahlreifröcke** von 10 *Sgr.* an. **Knabenkittel** in Sammet und Wolle mit dem Gurt 22 *Sgr.* das Stück.

Auch wird daselbst ein Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes gesucht.

**Wittkind** eröffnet seine **Bäder und Trinkkuren** wieder am **15. Mai**. **Russische Bäder** werden für **Herren** am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, für **Damen** am Montag und Freitag des Nachmittags gegeben.

### Turnangelegenheiten.

Nachdem Unterzeichnetem unter h. D. von Einem Wohlöbl. Magistrate die Erlaubniß zur weitem Benutzung der städt. Turn-Anstalt ertheilt ist, erlaubt sich derselbe den geehrten Vertheiligten, als auch dem gesammten turnliebenden Publikum anzuzeigen, daß der Unterricht Freitag den 10. c. wieder seinen Anfang nimmt. Geehrte Anmeldungen nehme täglich, außer Mittwoch u. Sonnabend entgegen von 2 bis 9 Uhr Nachmitt. im Turnlokale, Brunnenplatz 8. Halle, den 7. Mai 1861.

**Wilh. Fischer**, Turnlehrer.

Zur Anfertigung aller Arten Haararbeiten empfiehlt sich **Pauline Bieler**, gr. Ulrichsstraße 50.

Ein Delfarbenstreicher findet noch Arbeit bei **S. Damm jun.**, Rathhausgasse Nr. 3.

Ein Kindermädchen, welches zu Hause schläft, findet zum sofort. Antritt Dienst gr. Ulrichsstr. 14.

Ein Mädchen, das gut zu nähen versteht, wird als Bedienung bei einer alten kränklichen Herrschaft zum 1. Juli gesucht. Adressen unter W. H. Nr. 1 poste restante Halle abzugeben.

1 Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben und Zubehör in der Mitte der Stadt wird zum 1. October d. J. zu miethen gesucht und sind Offerten unter Angabe des Preises abzugeben bei

**W. Elise**, gr. Klausstraße Nr. 11.

2 freundliche Stuben u. 2 K. in der Mitte der Stadt werden auf die Zeit vom 1. Juli bis 1. October zu miethen gesucht von

**W. Elise**, gr. Klausstraße Nr. 11.

Ein kinderloser Beamter sucht zum 1. October d. J. eine **Wohnung** im Preise von 40—50 *R.* Gef. Offerten bittet man unter Chiffre L. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Paar junge Leute suchen eine Wohnung von 18—20 *R.* Zu erfahren gr. Brauhausg. 20.

Schmeerstraße Nr. 13 ist Laden mit Ladentube sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres gr. Klausstraße Nr. 5 bei **Berger**.

Ein Torfplatz zu vermieten und ein gut gehaltenes Pianoforte zu verkaufen. Zu erfragen bei **Hrn. Grafewurm**, gr. Brauhausgasse Nr. 28.

Eine kl. Stube an eine ordentl. Person zu vermieten. Näheres Nachmittags kl. Wallstraße 5. 1

Offene Schlafstellen Morizthor Nr. 4.

Diejenigen, welche noch Bücher von mir haben, werden freundlichst ersucht, mir solche recht bald zurückzugeben.

**Louis Schmidt**, Magdeburger Chaussee 10b.

Ein Hund zugelaufen Gommegasse Nr. 13.

Eine Lorgnette mit Gummiband ist von der kleinen Steinstraße durch die Mittelstraße nach der großen Ulrichsstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe Brüderstraße Nr. 5 abzugeben zu wollen.

### Verloren

wurden gestern Nachmittag in der Mitte der Stadt ein Paar Gürtelnadeln mit Corallen. Abzugeben beim Goldarbeiter **Krüger** gegen gute Belohnung.

Am 7. d. M. wurde eine große Sammettschleife verloren. Man bittet, sie gegen 15 *Sgr.* Belohnung abzugeben kleine Steinstraße Nr. 8.

Die **Speisewirtschaft**, Schulgasse Nr. 6, ladet zu heute Morgen zum **Speckfuchen** ergebenst ein.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.